



DEUTSCHE  
DEMOKRATISCHE  
REPUBLIK

# AUSBILDUNGSSUNTERLAGE

für die Facharbeiterausbildung

**Facharbeiter für Datenbereitstellung**

**Berufsnummer 32 2 04**

**Ausgabe 1987**

STAATSVERLAG  
DER  
DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

A u s b i l d u n g s u n t e r l a g e

für die Facharbeiterausbildung

FACHARBEITER FÜR DATENBEREITSTELLUNG

Berufsnummer 32 2 04

Bestätigt:

Diese Ausbildungsunterlage  
ist ab 01. 09. 1987  
verbindlich anzuwenden

VE Kombinat  
Datenverarbeitung  
Berlin

Staatssekretariat  
für Berufsausbildung

Funke  
Generaldirektor

Weidemann  
Staatssekretär

Berlin, den 26. 06. 1986

Berlin, den 20. 08. 1986

Das Sekretariat des Zentralvorstandes der Gewerkschaft der Mitarbeiter der Staatsorgane und der Kommunal-  
wirtschaft hat dieser Ausbildungsunterlage zugestimmt.

## 1. Ziel der Bildung und Erziehung im Facharbeiterberuf

Für die Verwirklichung der ökonomischen Strategie zur Entwicklung unserer Volkswirtschaft hat der Einsatz der elektronischen Rechentechnik als Mittel zur Rationalisierung informationsverarbeitender Prozesse entscheidende Bedeutung.

Im Mittelpunkt steht hierbei der breite Einsatz von dialogorientierten Datenbank- und Datenkommunikationssystemen zur Intensivierung vielfältiger Leitungs-, Planungs- und Produktionsprozesse.

Die Lösung dieser komplexen Aufgaben erfordert u. a. die Bildung und Erziehung von Facharbeitern für das Betreiben vielfältiger Datenerfassungstechnik und für die Organisation des Datenbereitstellungsprozesses.

Aufbauend auf den Vorleistungen der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule lernen Facharbeiter für Datenbereitstellung in berufsspezifischer Verwirklichung der allgemeingültigen Ziele der sozialistischen Berufsausbildung unserer Republik die Technik von Datenverarbeitungs- und Datenerfassungssystemen, die Bedienung von Technik zur Erfassung und Primärverarbeitung von Informationen, die Arbeitsgänge zur technologischen Absicherung der Datenbereitstellung sowie die Nutzung von rechnergestützten Organisationslösungen kennen. Sie erwerben sich spezielle Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Betreiben und Nutzen von Datenerfassungstechnik als Mittel der sozialistischen Rationalisierung volkswirtschaftlicher Prozesse.

Erziehungsschwerpunkte sind solche Persönlichkeitseigenschaften wie staatsbürgerliche Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewußtsein, Bereitschaft zur Arbeit im Mehrschichtsystem, aktive Mitwirkung an der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und seiner Nutzung. Besonderes Gewicht ist dem Ausprägen der Einsicht in die Notwendigkeit einer kontinuierlichen berufsbegleitenden Weiterbildung, der aktiven Teilnahme an den Formen und Methoden des sozialistischen Wettbewerbs, der aktiven Bereitschaft zur Landesverteidigung und zur Zivilverteidigung beizumessen.

## 2. Berufsbild

Berufsbezeichnung: Facharbeiter für Datenbereitstellung

### 2.1. Bedeutung und Entwicklung des Facharbeiterberufes im Rahmen der Volkswirtschaft

Der Beruf Facharbeiter für Datenbereitstellung ist eng mit der Nutzung elektronischer Rechentechnik für die Rationalisierung vielfältiger informationsverarbeitender Prozesse verbunden.

Er trägt unmittelbar zur Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in allen volkswirtschaftlichen Bereichen bei.

Dieser Facharbeiterberuf ist ein Beruf mit einheitlicher beruflicher Spezialbildung und kommt in solchen Bereichen der Volkswirtschaft zum Einsatz, in denen Daten für eine Verarbeitung in rechnergestützten Informationsverarbeitungssystemen vorbereitet werden müssen.

Auf Grund des Einsatzes zunehmend komplexer Systeme und der dadurch erforderlichen Entwicklung des Datenbereitstellungsprozesses unterliegt dieser Beruf einer ständigen Dynamik. Für die Entwicklung der Volkswirtschaft hat der Beruf wachsende Bedeutung.

### 2.2. Charakteristik der beruflichen Tätigkeit

#### 2.2.1. Wesentliche Arbeitsgebiete und Tätigkeiten

Haupttätigkeiten sind die Bedienung unterschiedlicher Datenerfassungstechnik, die Bereitstellung maschinenlesbarer Datenträger nach technologischen Vorschriften für den Datenverarbeitungsprozeß, die Verwaltung, Archivierung und Pflege maschinenlesbarer Datenträger, die Kontrolle der Ergebnisdatenträger und die Nutzung dialogorientierter Technik für organisatorische und technologische Aufgaben der Datenbereitstellung.

## 2.2.2. Vorherrschende Technologie, Arbeitsorganisation und Arbeitsbedingungen

Die Bedienung von Datenerfassungstechnik erfolgt eigenverantwortlich auf der Grundlage technologischer Vorgaben. Dabei ist der Anteil an Routinearbeit sehr hoch. Die Facharbeiter arbeiten nach vorgegebenen Leistungskriterien und überwiegend manuell. Die Arbeitsausführung erfolgt ständig sitzend, unter erhöhtem Geräuschpegel und häufig bei künstlichem Licht.

Die organisatorischen und technologischen Aufgaben der Datenbereitstellung sind durch starke Zeitregimebindungen und breite kooperative Abstimmungshandlungen gekennzeichnet. Die Arbeitsausführung erfolgt überwiegend in Büroräumen.

Die ökonomische Auslastung der hochwertigen Informationsverarbeitungstechnik verlangt in allen Arbeitsgebieten die Ausführung der Tätigkeiten im Mehrschichtsystem.

## 2.2.3. Wesentliche Arbeitsmittel

Genutzt werden: Unterschiedliche Datenerfassungstechnik in variabler Konfiguration; Arbeitsplatzterminals; Software für Datenerfassungsaufgaben und rechnergestützte Organisationslösungen; Geräte für den Datenträgertransport, der Datenträgerpflege und die Bearbeitung von Ergebnislisten; Organisatorische Regelungen und technologische Dokumentationen; Ordnungsmittel.

## 2.2.4. Wesentliche Arbeitsgegenstände und Erzeugnisse

Arbeitsgegenstände sind Datenträger auf der Basis von Papier und ferromagnetisch beschichteter Trägermaterialien.

Im Ergebnis der Arbeit entstehen maschinenlesbare Datenträger, visuell lesbare Datenträger und vervollständigte Nachweisunterlagen.

Mit ihrer Tätigkeit haben Facharbeiter für Datenbereitstellung Einfluß auf die Qualität der Arbeitsergebnisse im gesamten Datenverarbeitungsprozeß.

## 2.2.5. Wesentliche Anforderungen im Facharbeiterberuf

### 2.2.5.1. Psychische Anforderungen

Die Durchführung von Bedienhandlungen sowie organisatorischen und technologischen Aufgaben erfordern ausgeprägtes Konzentrationsvermögen, Selbständigkeit und Entscheidungsfreudigkeit, Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit, Umsichtigkeit und abstraktes Denkvermögen.

### 2.2.5.2. Physische Anforderungen

Die Tätigkeit in der Datenerfassung stellt wegen der gleichbleibenden Bewegungsabläufe der Arme und Hände hohe physische Anforderungen an den Facharbeiter. Die Benutzung der Tastatur ist an eine volle Beweglichkeit der Finger gebunden und setzt große Fingerfertigkeit voraus.

Der Datenerfassungsprozeß und der zunehmende Einsatz von Bildschirmgeräten erfordern ein gutes Sehvermögen.

Beim Transportieren von Datenträgern muß eine Eigenmasse von mehreren Kilogramm bewegt werden. Es ist notwendig, daß der Facharbeiter über einen funktionstüchtigen Bewegungsapparat verfügt.

### 2.2.5.3. Mögliche Tauglichkeitseinschränkungen

Für die im Schichtsystem mit Nacharbeit tätigen Facharbeiter bestehen Tauglichkeitseinschränkungen hinsichtlich chronischer innerer Krankheiten und chronischer Krankheiten des Nervensystems entsprechend der Kategorie D60 der arbeitsmedizinischen Tauglichkeits- und Überwachungsuntersuchungen. Des weiteren bestehen Tauglichkeitseinschränkungen hinsichtlich verschiedener Beeinträchtigungen der Sehtüchtigkeit und des Hörvermögens, bestimmter Herz- und Kreislaufkrankheiten, Krankheiten der Wirbelsäule, chronischer zerebraler Krankheiten sowie chronisch psychischer Störungen entsprechend der Kategorie D77 der arbeitsmedizinischen Tauglichkeits- und Überwachungsuntersuchungen.